

# Afrika in Katzenberg

Von 5. bis 7. Juli findet das Afrika-Festival erstmals auf Schloss Katzenberg anstelle von Mining statt.

VON RAPHAEL MAYR

KIRCHDORF AM INN. Das Afrika-Festival hatte auf Schloss Mamling in der Gemeinde Mining bereits Tradition und lockte jährlich zahlreiche Besucher mit Marktständen, Showeinlagen und einen Einblick in andere Kulturen. Ab 2024 ist nun das Schloss Katzenberg (Bezirk Ried) Gastgeber des Afrika-Festivals. Die Bezirks-Rundschau hat sich mit den drei Organisatoren **Andreas Achleitner**, **Ngoma Mbodji** und **Johannes Steinbrener** über die Anfänge und das heutige Programm unterhalten.



Auf die Besucher wartet ein vielfältiges Programm. Foto: Afrikafestival/Vorich

**Wie ist das Afrika-Festival eigentlich entstanden?**

**Achleitner:** Ich habe damals das Kulturfest „Kunst, Kultur und Kulinarik“ durchgeführt und habe Ngoma damals auf einer Vernissage kennengelernt. Ich habe ihn gefragt, ob er auf meinem Fest einen Trommelworkshop organisieren kann. Er hat das dann gemacht und hatte die Idee eines Afrika-Festivals. Ein ähnliches Event hat er zuvor schon einmal in Deutschland organisiert.

**Mbodji:** Genau, ich habe 2003 in Landshut bereits ein Afrika-Festival veranstaltet und auch am Ammersee schon etwas Ähnliches organisiert. Deshalb wollte ich dieses Fest nach Mamling bringen.

**Nach der pandemiebedingten Zwangspause kommt es jetzt zum Ortswechsel. Warum erfolgte der Umzug nach Katzenberg?**

**Achleitner:** Nach der Zwangspause ist für mich im Raum gestanden, dass ich in Mamling keine großen Veranstaltungen mehr machen möchte. Zufällig bin ich dann mit Johannes Steinbrener in Kontakt getreten, der gemeint hat: „Wir könnten ja die Veranstaltungen dann bei uns machen.“

**Stichwort neue Location: Was erwartet die Besucher auf dem Afrikafestival auf Schloss Katzenberg? Wird**



Andreas Achleitner, Ngoma Mbodji und Johannes Steinbrener organisieren erstmals das Afrika-Festival auf Schloss Katzenberg. Foto: BRS/Doms

**mit dem bewährten Konzept fortgefahren oder gibt es Neuheiten?**

**Steinbrener:** Wir setzen bewusst auf das altbewährte Rezept und organisieren das Fest mit einem alten und neuen Team.

**Mbodji:** Neu ist hauptsächlich die Location. Bei unserem Festival gibt es eigentlich immer Innovation. Wir sind immer auf der Suche nach Ideen, die das Event besser machen.

**Typischerweise stand beim Festival immer ein afrikanisches Land im Mittelpunkt. Ist das heuer anders?**

**Mbodji:** Ja, dieses Jahr wollen wir eine Reise durch den Kontinent machen, also ohne ein einzelnes Gastgeberland. Aber ab dem nächsten Jahr wollen

wir damit wieder beginnen.

**Achleitner:** Genau, dieses Jahr geht es eher um den Kontinent allgemein. Wir setzen auf unser bewährtes Konzept: ein tolles Kinderprogramm, den großen Basar, afrikanisches Essen, ein kontinentales Showprogramm sowie zahlreiche Hilfsorganisationen. Außerdem werden wieder Preise verliehen.

**Es gibt Preise? Was darf ich mir darunter vorstellen?**

**Mbodji:** Ja, mit diesen Preisen wollen wir Organisationen und vor allem Menschen ehren, die jahrelang in Afrika gedient haben. Dabei gibt es unterschiedlichste Arten, vor Ort tätig zu sein: Schriftsteller, Künstler, Geschichtenerzähler sowie hilfsbereite Menschen oder Gruppen.



Die Neuwahlen des Vorstandes haben am 4. Juni im Gasthaus Pommer in Ranshofen stattgefunden. Foto: Verein Frauenhaus Braunau

## Der Verein Frauenhaus mit neuem Vorstand

BRAUNAU. Im Zuge der Jahreshauptversammlung des Vereins Frauenhaus Braunau wurde in Ranshofen am 4. Juni 2024 der Vereinsvorstand neu gewählt. Dazu gehören neben Obfrau **Ingeborg Angerer** auch **Helga Wittenzellner**, **Harry Buchmayr**, **Barbara Prillhofer-Lutz**, **Elisabeth**

**Wimmer**, **Petra Wiesmayr**, **Sieglinde Latzelsberger**, **Herta Blamauer**, **Daniela Schwab**, **Martina Schäfer**, **Karin Konrad** (auf dem Foto von links). Nicht auf dem Foto: **Isabella Pötzelsberger**, **Anja Kobinger** und **Karl Felbermair**.